

Die Weltesche



Worum es geht

Kiefer gibt hier einem mythologischen Thema aus den eddischen Liedern einen aktuellen Sinn. Mit der Weltesche, dem heiligen, immergrünen Baum im Weltmittelpunkt, ist die Erlangung der Dichtungsgabe (Odins) verbunden - eine schöpferische Metapher, mit der Kiefer auf die Malerei anspielt. Auch das Feuer - im englischen Titel als Asche wortgleich mit Esche - bezieht sich bei Kiefer auf die Malerei, im Sinne einer die Geschichte läuternden Kraft.

Titel	Die Weltesche
Inventarnummer	3410
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Anselm Kiefer</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. März 1945 Donaueschingen †
Datierung	1982
Technik	Mischtechnik
Material	Fotografie, Leinwand
Maße	Höhe: 280,00cm / Breite: 380,00cm / Tiefe: 11,00cm
Urheberrecht	Anselm Kiefer
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeitgenössische Kunst</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1982
Literatur	Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 267 , Nr. 198

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite